

➤ **Pfalzwanderung: Spaziergang durch die Mehlinger Heide am 23.08. (10.30 Uhr)**

Es hatten sich **23 Personen** angemeldet, die alle restlos begeistert waren, als wir uns am Ende zum Kaffee trafen. **Frau Dr. Gudrun Friedt-Weirich** hatte sich eine unglaubliche Mühe gegeben, die Wanderung für uns zu einem besonderen Höhepunkt zu machen durch ihre erklärenden Beiträge und die Route.

Der Treffpunkt war der **Parkplatz der Firma Bender**. Von hier aus ging die Wanderung durch die blühende **Heide**, den meisten unbekannt und deshalb so begeisternd. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg war hier ein Truppenübungsplatz angelegt worden, der auch nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Franzosen und die Amerikaner weiterbetrieben wurde bis zu seiner Auflassung 1992.

In der Heide dürfen die vorgezeichneten Wege wegen der Gefahr durch evtl. Blindgänger nicht verlassen werden. Durch die vorherige Abholzung und die Denaturierung durch die Truppen, entwickelte sich das Gebiet zur Heide. Auf dem kargen Sandboden brütet die **Heidelerche als Bodenbrüter**. Nach Ende der Brutzeit wird die Heide, soweit nötig, geschoppt, d.h. das abgestorbene und verblühte Heidekraut wird mit Maschinen entfernt, damit neue junge Triebe entstehen können, bzw. die Heidschnucken verrichten diese Arbeit.

Das herrlich blühende Heidekraut begeisterte alle. Ein in der Tiefe von einer Quelle gespeicherter Wasserlauf, tritt an einigen Stellen ans Licht und bildet kleine Tümpel. Unter dem höchsten Punkt soll sich noch ein **Hügelgrab** verbergen. Bei Umrundung der Heidefläche konnten wir den **Donnersberg** bewundern.

Auf dem Weg zurück zum Fahrzeug sahen wir einen geheimnisvollen **jüdischen Friedhof**. Anschließend kehrten wir in **Enkenbach** im „**Restaurant Kölbl**“ ein, wo vorbereitet sofort unser sehr gutes Wunsch-Essen serviert wurde. Die wunderbare **romanische Kirche**, von 1148 – 1998 die Kirche eines Nonnen- und Mönchsklosters, war der nächste sehenswerte Punkt. Auch hier führte uns Frau Friedt durch das Gebäude, in dem gerade eine Taufe stattfand.

Es war ein herrlicher Ausflug mit leichter Wanderung. **Wir danken herzlich Frau Dr. Friedt-Weirich** für diesen ereignisreichen, lehrreichen und hervorragend organisierten Tag.